

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- SeAMK Seinäjoki, Finnland
- WS 2015
- Mechatronik, School of Technologies
- Gabriel Sedlmair, gabriel.sedlmair@gmx.de

Vorbereitung

Für das Auslandssemester habe ich mich schon relativ früh beworben, zu Beginn des Semesters ein Jahr im Voraus.

Die Zusammenarbeit mit dem International Office in Rosenheim war sehr unkompliziert, allerdings gab es Schwierigkeiten bezüglich den Anträgen zur Notenanerkennung. Die Anträge dazu konnte ich niemandem geben, somit hatte ich keine Sicherheit vor dem Aufenthalt.

Das Learning Agreement habe ich auch von Seinäjoki erst unterschrieben bekommen, als das Semester bereits begonnen hat. Da die entsprechende Stelle aber jetzt neu besetzt ist, sollte das jetzt schneller passieren.



Unterkunft

In Seinäjoki habe ich im Studentenwohnheim in Marttilan kortteri gewohnt. Hier sind eigentlich alle Austauschstudenten, die Wohnung ist bereits recht gut eingerichtet und ein paar Sachen kann man auch aus dem second hand shop der Pastorin dazu bekommen.

Ich war in einer zweier WG, zusammen mit einem Studenten aus Nürnberg. Die Wohnung war sehr gut und ist sehr nahe an der Uni.

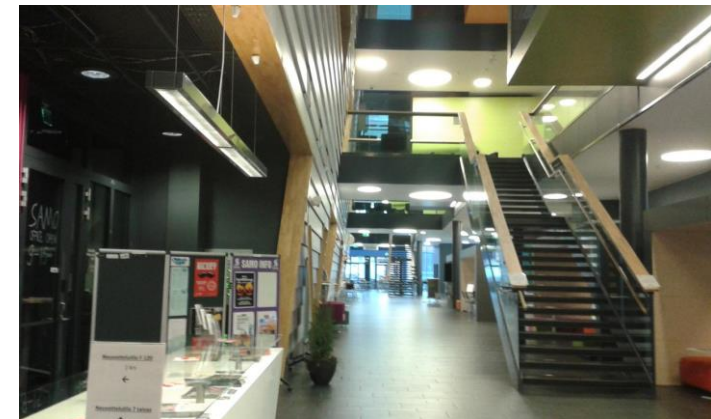
Studium an der Gasthochschule

Für die internationals geht alles recht unkompliziert, man kann jederzeit mit Riika Ala-Sankila, der Verantwortlichen in der technical school, reden und sich auch nachträglich noch für die Kurse eintragen. Meine Kurse waren:

-Embedded systems (Mikrocomputertechnik): Mit Seppo Stenberg, der Kurs ist interessant, allerdings nicht immer ganz strukturiert. Man geht in die Grundlagen der Mikrocomputerprogrammierung ein.

-English II: Mit Anne Vuokila, dafür habe ich extra zu Beginn des Semesters nachgefragt. In dem Kurs war ich zusammen mit den finnischen Studenten, wenn man sich bemüht, eignet er sich gut, Kontakt zu Finnen zu bekommen.

-project management: Mit Markku Mäkinen, das Fach ist durchaus interessant, ein grober Einstieg in das Fach.



-Robotics: Mit Jarkko Pakkanen, der Prof ist sehr jung und macht die Vorlesungen sehr gut, vor allem Programmieren von ABB-Robotern in einem Simulationsprogramm und später auch an echten Robotern. Den Kurs fand ich sehr interessant!

-automotive Laboratories: Mit Hannu Ylinen, man arbeitet an verschiedenen Maschinen im Automobilbereich. Das Labor ist sehr gut ausgestattet, die Arbeiten gehen von Reifen montieren bis Fehleranalyse am Auto. Der Kurs ist sehr praxisnah und gibt einen guten Einblick in die Möglichkeiten der KFZ Wartung und Reparatur.

-C# programming language: Mit Lehto Jyri, die Vorlesung bestand vor allem aus Übungen, sie ist gut geeignet, C# Grundlagen sehr gut zu lernen, aber geht nicht tief in die Sprache ein.

-project works: Ich habe ein Projekt bekommen für eine Firma in Seinäjoki zusammen mit zwei finnischen Studenten. Dafür muss man bereits zu Beginn des Semesters einfach bei Riika Ala-Sankila nachfragen. Es war ein äußerst interessantes Projekt, wir haben zusammen begonnen, ein Vibrationstestgerät zu entwickeln und sehr gut geeignet in Kontakt mit den Finnen zu kommen!

Alltag und Freizeit

- Die beste Möglichkeit, Kontakt zu den finnischen Studenten zu bekommen, war bei mir meine Projektarbeit! Ansonsten waren vor allem die Erasmus-Studenten unter sich.
- Es fahren immer wieder Gruppen nach St Petersburg, es gibt Organisationen über Facebook. Sollte man auf jeden Fall nicht verpassen, aber ein Reisepass ist nötig!
- Was Partys angeht ist unter den Erasmus-Studenten immer sehr viel los!
- Direkt bei Seinäjoki gibt es einen Wald mit Trimm-Dich-Pfad und See, hier spielt sich ein großer Teil des finnischen Freizeitlebens ab

